

4% Stadt-Anleihe von 1903. M. 2 394 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Juni (zuerst Juni 1908) per 2./1. des folgenden Jahres mit jährl. mind. $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1945; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./10. 1917 ausgeschlossen. Zahlst.: Elbing: Stadthauptkasse, Norddeutsche Creditanstalt; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Aufgelegt in Berlin 2./10. 1907 M. 2 394 000 zu 97 90%. Kurs Ende 1907—1914: In Berlin: —, 100.10, 100.20, 100.20, 99.70, 96.25, 94, 94.90*%.

Stadt-Anleihe von 1909 im Höchstbetrage von M. 2 600 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1909 I. Abteil. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. vom 2./1. 1911 ab durch Ankauf oder Verlos. im Juni (zuerst Juni 1910) per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1943; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. frühestens zum 1./4. 1919 zulässig. Zahlst.: Elbing: Stadthauptkasse, Nordd. Creditanstalt Fil. Elbing; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Die Anleihe wurde im Febr. 1909 freihändig zu 101.60% verkauft u. in Berlin am 14./4. 1909 zu 101.90% eingef. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: 100.40, 100.20, 99.50, 97.25, 94.30, 94.50*%.

4% Stadt-Anleihe von 1909, II. Abteil. M. 1 100 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. im Juni (zuerst Juni 1913) per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1943, verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1919 zulässig. Zahlst.: Elbing: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung; Königsberg i. Pr. u. Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Eingeführt in Berlin im Juni 1912. Kurs mit 4% Anleihe von 1909 I. Abteil. zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1916 ab durch Ankauf oder Verlos. im Juni per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1948; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./4. 1924 ausgeschlossen. Zahlst.: Elbing: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Disconto-Ges.; Danzig: Ostbank f. Handel u. Gewerbe Zweigniederl. Danzig; Essen: Disconto-Ges., Simon Hirschland; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., J. Dreyfus & Co.; Königsberg i. Pr.: Ostbank f. Handel u. Gewerbe; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein; Posen: Ostbank f. Handel u. Gewerbe. Aufgelegt 18./3. 1914 M. 3 500 000 zu 94.25%. Kurs 25./7. 1914: In Berlin: 94.60%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Die Stadt vergütet bei den 4% Anleihen auf nicht rechtzeitig eingelöste Teilschuldverschreib. 2% Depositale-Zs., beginnend vom Ablauf eines Vierteljahres seit Fälligkeit.

Elmshorn.

Gesamte Stadtschuld: M. 5 200 000. — Kämmerei-Vermögen: M. 6 700 000.

$3\frac{1}{2}\%$ Elmshorner Stadt-Anleihe von 1896. M. 1 500 000, davon in Umlauf am 1./4. 1916: M. 844 900 in Stücken à M. 100, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Jan. per 1./4. oder durch freih. Ankauf bis spät. 1931; Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Elmshorn: Stadtkasse, Kreditverein e. G. m. u. H.; Hamburg: Vereinsbank. Kurs in Hamburg Ende 1896—1914: 100, 100, 98, 92, 89, 95, 98.50, 98, 97, 97, 94.70, 90, 91, 93, 92.20, 91.50, 87.50, 90, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J.

Emden.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 4 000 000, hiervon begeben 1908 M. 1 000 000, 1909 M. 200 000, 1910 M. 600 000, 1912 M. 2 200 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1915 durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1914) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1975. Diejenigen Kapitalgewinne, welche der Stadt aus ihrer Beteilig. an dem Unternehmen des Hafenausbaues nach dem mit der Kgl. Staatsverwalt. abgeschlossenen Verträge etwa zufließen, müssen zur ausserord. Tilg. der Schuld verwendet werden. Die Stadt hat das Recht, von 1920 ab eine stärkere ordentl. Tilg. eintreten zu lassen oder auch sämtl. noch in Umlauf befindl. Schuldverschreib. auf einmal zu kündigen. Zahlst.: Emden: Kämmererkasse, Emdener Bank Zweiganstalt der Osnabrücker Bank; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Oldenburg: Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank; Osnabrück: Osnabrücker Bank; Leer: Ostfriesische Bank Zweiganstalt der Osnabrücker Bank. Aufgelegt in Berlin 7./2. 1912 M. 2 200 000 zu 99.50%. Die gesamte Anleihe in Höhe von M. 4 000 000 wurde im Mai 1912 zum Handel an der Berliner Börse zugelassen. Kurs Ende 1912—1914 In Berlin: 96.80, 92.50, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Bad Ems.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1903. M. 1 250 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 31./12. 1904 ab durch Ankauf oder Verl. im Juni (zuerst Juni 1904) per 31./12. mit jährl. wenigstens $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; von 1914 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Bad Ems: Stadtkasse, L. J. Kirchberger; Berlin: S. Bleichröder. Eingef. in Berlin 15./8. 1903 zu 99.50%. Kurs in Berlin Ende 1903—1914: 99.50, 99.40, 99.50, —, 96, 92.75, 94, —, 94, 95.10, 93.60, 95*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Staatspapiere etc. 1916/1917. I.

XI